

# Der Grenz-Bote.

## Wochenblatt für Adorf und Neukirchen.

Pränumerations-Preis: Vierteljährlich 7 Ngr. 5 Pf. Insertions-Gebühren: Die gespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum 1 Ngr.

N<sup>o</sup> 21.

Sonnabend, den 21. Mai.

1859.

### W o c h e n s c h a u.

Außer kleineren Vorpostengefechten, welche wohl fast täglich stattfinden, ist auf dem Kriegsschauplatz nichts von Bedeutung geschehen. Die Oesterreicher haben bei Valenza die Eisenbahnbrücke und den Brückenkopf zerstört und dadurch die Verbindungslinie zwischen Alessandria und Cassale, den Hauptquartieren der Franzosen und Sardinier durchbrochen. Der Kaiser von Frankreich ist am 10. Mai in Paris abgereist und hat die Regierung während seiner Abwesenheit der Kaiserin und seinem Oheim, dem Prinzen Jerome übertragen, welcher letztere durch seine Wirthschaft in Kassel, als König von Westphalen, hinlänglich bekannt ist. Am 11. Mai ist Napoleon in Marseille eingetroffen und hat sich unverzüglich in Begleitung seines Vaters, des Prinzen Napoleon, nach Genua eingeschifft. Von dort ist derselbe in das Hauptquartier nach Alessandria abgereist, während Prinz Napoleon in Genua geblieben ist, wo er sein Korps organisiert, das aus Afrika vervollständigt wird. In 8 Tagen glaubt man, werde es fertig sein, um ins Feld rücken zu können. Die spezielle Bestimmung desselben ist noch unbekannt.

Ein in Triest eingetroffener englischer Dampfer hat mitgetheilt, daß er auf der Höhe von Arkona einem Geschwader von drei französischen Dreimastern begegnet sei, welche ihn visitirt und mehrere österreichische Handelsschiffe genommen hätten.

Die Vermählung des Prinzen Georg mit der Infantin Donna Maria Anna von Portugal hat am 11. Mai in Lissabon stattgefunden. Die Abreise der Neuvermählten ist auf den 14. Mai festgesetzt. Den Einzug in Dresden werden dieselben den 28. Mai halten. Unmittelbar nach Empfang des Telegramms, daß die Einsegnung der Ehe stattgefunden, hat der König dem Stadtrathe zu Dresden die Summe von 500 Thlr. zur Vertheilung an die hiesigen Armen einhändigen lassen.

Der Augsburger Allgemeinen Zeitung wird aus dem Königreich Sachsen mitgetheilt, daß sich, wie schon in Stuttgart, auch in Dresden ein Verein sehr angesehener Damen gebildet habe, welche sich streng verpflichteten, während des Kriegs mit Frankreich keine französischen Modewaaren, Stoffe, Parfümerien, Luxusfachen irgendwelcher Art ic. zu kaufen.

In der Bundestagsitzung vom 13. Mai wurde der von dem Militärausschuß gestellte Antrag, nunmehr die Verlegung der vollständigen Kriegsbefestigungen in sämtliche Bundesfestungen anzuordnen, wurde sofort zum Beschlusse erhoben. Der hannoversche Gesandte brachte im Auftrage seiner Regierung den Vorschlag ein, daß der deutsche Bund die Aufstellung eines Observationskorps am Oberrheine verfüge. Eine Entscheidung dieser Frage erfolgte indeß noch nicht, da von Seiten der Regierung eines anderen norddeutschen Staates noch Einwendungen, welche die Opportunität einer solchen Maßnahme berühren, geltend gemacht wurden.

Am 10. Mai fand die Leichenfeier Alexander von Humboldts statt. Die Haltung der Bevölkerung, wodurch das Volk sich selbst ehrte, müssen wir besonders rühmend hervorheben. Seine große Verehrung für den Dahingegangenen drückte das Volk dadurch aus, daß es das Haupt entblößte, als der königliche Leichenwagen mit dem einfachen Sarge vorüberzog. Eine feierliche Stille herrschte überall, wo der unabsehbare Zug sich bewegte.

Der Preussische Landtag ist nun auch geschlossen, nachdem noch derselbe die Gesekentwürfe über eine Kriegsanleihe von 40 Millionen Thlr., mit über 25 Prozent Steuerzuschlag genehmigt und die Staatsregierung ermächtigt hat, die Anleihe von 10 Mill. Thlr. für Eisenbahnbauten nöthigenfalls zu Militärzwecken verwenden zu dürfen.

In dem Dorfe Freirachdorf im Herzogthum Nassau hat der Gemeinderath einem jeden der aus der Ort-